



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

294 (29.6.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211627)

Städtische Nachrichten

Angestellten- und Invaliden-Versicherung

In seinen Sitzungen vom 12., 16., 18. und 19. Juni beschäftigte sich der Sechste Ausschuss des Reichstags mit einem Gesetzentwurf über Änderung des Versicherungsvergesetzes für Angestellte und der Reichsversicherungsordnung.

Table with 5 columns: Altersklassen, Anzahl der Versicherten, Beiträge, etc. Rows include classes 13-23.

Da nach der letzten Verordnung des Reichsarbeitsministeriums die Versicherungsbeiträge in der Angestelltenversicherung auf 18 000 000 (für das bestellte Gebiet auf 22 500 000 M.) festgesetzt sind, gehen die Klassen 20 bzw. 21-23 zunächst als Vorratsklassen.

Die Invalidenversicherung wurde bezüglich der Witwen- und Waisenrente in Übereinstimmung mit dem Reichsversicherungsamt geordnet, u. a. das Alter für die Waisenrenten auf 18 Jahre erhöht.

Genannt wurde Wachmeister Philipp Beck in Mannheim zum planmäßigen Polizeiwachmeister.

Der Preisauflageplan für Bücher und Kurorte, der vom Reichsverband der deutschen Hotels, dem Allgemeinen Deutschen Bäderverband, dem Verband deutscher Fremdenheime und dem Verband ärztlicher Heilanstaltsbesitzer festgelegt wird, ist infolge der weiteren Steigerung der Preise für Lebensmittel und Inlandswaren am 30. Juni auf 11 000 erhöht worden.

Wo bleiben die größten Steuererlöse? Infolge der durch die weitere Entwertung der Mark notwendig gewordenen zahlenmäßigen Erhöhung der Gehälter und Löhne sind naturgemäß auch die bei der Lohnabgabe zu zahlenden Steuerbeträge gewachsen.

Erholungsbedürftige Kinder aus dem Rhein- und Ruhrgebiet sollen auch in Baden untergebracht werden. Die Pflegestellen sind vom badischen Arbeitsministerium aufgestellt.

Eine Warnung für Dienstmädchen. Dem deutschen Auslandsinstitut wird ein Schreiben aus Karau in der Schweiz von Ende Mai zur Verfügung gestellt, in dem es heißt: Schweizer Frauen, die durch Schweizer Büros keine Dienstboten mehr bekommen, weil ihr Charakter bekannt ist, benutzen die Landwirtinnen in Süddeutschland und suchen sich Mädchen.

Warnung vor Bettlern. Das Stuttgarter Polizeipräsidium veröffentlicht folgende Warnung, die auch für Mannheim am Platze ist: Wie leichtgläubig das Stuttgarter Publikum ist, zeigt der Anspruch eines neulich aus Dresden zugewanderten Mannes, er sei nach Stuttgart gekommen, weil es die beste Stadt

im Leben von Altmosen sei. Wie festgestellt wurde, verdient der Bettelnde denn auch täglich in wenigen Stunden 100-150 000 Mark. Beständige Einnahmen hätte ein Magdeburger Artist, der in den letzten Tagen durch seine Gläubigerzentungen im Straßenbild auftritt und Mitleiden erregt.

Fundusbesichtigung. Am 21. Juni, nachts 11 1/2 Uhr, hat ein Schreinermeister von hier auf dem Wege von G. 4. 17 bis zur Haltestelle am Bahnhof eine rotebraune lederne Briefkapsel mit zwei Häkern und schwarzem Druckkopfbeschriftung mit 200 000 Mark Bargeld, einem Kettenschlüssel und einer Freilichtkarte der Straßenbahn Mannheim-Ludwigshafen, einer gelben Fischerkarte und einer Fahrkarte, sämtliche auf den Namen Richard Sommer las, verloren, die bis heute noch nicht abgegeben wurden.

Allgemeines Diebesheute. Bei einem Festgenommenen wurden die nachfolgenden Sachen vorgefunden, die er in der Nacht zum 21. Juni hier aus verschiedenen Gärten bei der Rennwiese entwendet hat: Ein Handbeutel, ein Hammer, 1 Holzschraubenzieher, 2 Paar Schuhe, darunter ein Paar Militärstiefel, eine Hölzle und ein Saft. Die Sachen befinden sich bei der Staatsanwaltschaft, Zimmer 10, wo die Eigentümer ihre Rechte geltend machen wollen.

Vereinonachrichten

Der Verband der Mannheim-Ludwigshafener Musiklehrkräfte hielt dieser Tage seine erste Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Dr. Hubel, hob in seinem Bericht über das vergangene erste Vereinsjahr u. a. hervor, daß der Verband seine Feuerprobe bestanden und die Berechtigung, in die Notwendigkeit seines Bestehens überzeugend erwiesen habe.

Veranstaltungen

Collegium musicum des „Freien Bundes“. Samstag, den 30. Juni, nachmittags 8 Uhr findet in der Schlossgalerie das erste „Collegium musicum“ des Freien Bundes statt in Gemeinschaft mit dem musiktheoretischen Seminar der Heidelberger Universität unter Mitwirkung des Musiklehrers Dr. D. Ursprung und unter Leitung des Kapellmeisters Max Sinheimer.

Kommunale Chronik

Der Badische Städteverband

Hielt dieser Tage in Pforzheim eine Vorstandssitzung ab. Aus der Tagesordnung sind folgende Punkte hervorzuheben: Ein engeres Zusammengehen des Bad. Städteverbandes und des Badischen Städtebundes ist im Interesse beider Verbände notwendig und wird daher angestrebt.

Die Lebensmittelpreiserhöhung der Städte, insbesondere die Milchpreiserhöhung und das Viehfleisch, erfordern ungeheure Summen, für deren Aufbringung den Städten Kredite zur Verfügung gestellt werden müssen, wenn sie den gestellten Aufgaben gerecht werden sollen.

Weinheimer Bürgerausflug

Weinheim, 28. Juni. In mehr als fünfstündiger Abend-sitzung, die bis in die erste Stunde dauerte, beschäftigte sich der Bürgerausflug mit den Fragen der Aufbringung der Mittel, um durch verstärkte Bautätigkeit das immer größer werdende Wohnungs-mangel allmählich beseitigen zu können.

Einrichtung einer zweiten Bürgermeisterstelle zu erwählen. Die Stelle soll sofort öffentlich ausgeschrieben werden. Der Beitritt der Stadtgemeinde Weinheim zu dem Zweckverband badischer Gemeinden bezugs Versicherung gemeindeeigener Gebäude gegen Feuerhazard wurde einstimmig genehmigt.

Berichtszeitung

Todesstrafe im Raubmordprozess Haehner

Der Raubmordprozess gegen den Kaufmann Haehner, dem die Ermordung der Verkäuferin Anna Dettner aus der Jägerstraße aus der Kasse in Berlin am 7. Februar d. J. zur Last gelegt wird, wurde, nachdem er vertagt worden war, da der Angeklagte neue Zeugen nannte, wieder aufgenommen.

Neues aus aller Welt

Vorbildliche Selbsthilfe. Der Stationsbeamte von Gellbach (Bezirk Darmstadt), Häbner, hat es mit Hilfe seiner Ehefrau und sechs seiner Kinder in 14 Tagen geschafft, sich ein neues Wohnhaus selbst zu erbauen.

48 Millionen Lohngehalt geflohen. Zwei Raubburden der Gemerkalder Michel in Groß-Rognon bei Halle haben 48 Millionen Mark Lohngehalt aus dem Lohnbuch und Kassen entnommen.

Oesterreichische Volkszählung. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Volkszählung weisen für das heutige Oesterreich im ganzen noch 6 535 000 Einwohner auf.

Todessturz im Flugzeug. Der bekannte französische Piloter Galesi ist in der Nähe von Gravelines tödlich verunglückt. Galesi hatte einen französischen Höhenretarder ausgesetzt.

Vogelstich in Italien. Die italienische Kammer hat ein Gesetz angenommen, das endlich einmal dem bisher unbegrenzten Vogelstich in Italien etwas Einhalt tut.

Deutsche Flieger in Südamerika verunglückt. Den Junterswerten in Berlin ist eine telegraphische Mitteilung zugegangen, daß ihre in Südamerika befindliche Expedition von einem schweren Verlust betroffen worden ist.

Himmel in Amerika. Ueber Amerika ist eine Himmelsgewitter, die den 21. Juni zum heißesten Tag seit 20 Jahren machte. An diesem Tage sind allein 20 Personen dem Hitzschlag und Sonnenstich erlegen.

Ein neuer Ozeandampfer. Von Mexiko aus Washington, daß der englische Postdampfer „Rosalie“ einen neuen Rekord für die Fahrt von England nach Amerika aufgestellt hat.

Weiternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 10 columns: Ort, Temperatur, Wind, etc. Rows include Mannheim, Karlsruhe, Baden, etc.

An der Grenze zwischen hohem und niedrigem Druck liegt ein Südbereich, der zeitweise nach wolkigen, in den südlichen Teilen aber vorwiegend heiteren Wetter. Niederschläge sind nicht mehr gemeint.

Voraussichtliche Witterung für Samstag bis 12 Uhr nachts: Bester fortschreitende Besserung, meist heiter, trocken und warm.

Adalises Ehe

Roman von Erich Ebenstein

Copyright 1920 by Greiner & Comp. Berlin W. 30

Recht und Uebersetzungsrecht in fremde Sprachen vorbehalten.

(Fortsetzung)

„Mir scheint, da ist etwas geschehen? Am Ende gar ein Unglück in deines Mannes Fahrt,“ sagte Leo.

„Andermatt fragte einen ihnen eben entgegenkommenden Beamten nach der Ursache der Aufregung.“

„Sie wissen es noch nicht? Man hat in Serajewo den Thronfolger und seine Gemahlin ermordet.“ Vor einer halben Stunde kam die Nachricht.

„Wie vom Blitz getroffen schrien sie alle an. Selbst Leo's Gesicht war ganz bleich geworden.“

„Wie schrecklich!“

„In stummer Hast legten sie den Rest des Weges zurück. Am Flaggemast von Karolinenruhe wurde eben eine schwarze Fahne aufgezogen, als sie das Haus betraten.“

„Im Ohlgimmer wartete Leo Gottulan bereits. Sein Gesicht war sehr ernst. Unruhig schritt er im Gemach auf und ab.“

„Ist es wahr, Leo?“ fragte Adalise noch unter der Tür.

„Er nickte.“

„Aber mein Gott, das ist gräßlich! Zwei Menschen auf einmal! Zwei Menschen, die sich so lieb hatten und in der Blüte des Lebens standen.“

„Sie brach in Tränen aus.“

„Gottulan blinnte den Grafen an.“

„Ich fürchte, es wird mit diesen zwei Opfern nicht abgetan sein,“ sagte er leise. „Ihr Tod ist vielleicht der Tropfen, der einen Seher bitterkeit nun zum Ueberfließen bringen kann.“

Andermatt nickte düster. Er hatte verstanden.

XXI.

„Hier Wochen später wachten sie in Karolinenruhe mitten in der Nacht jäh aus dem Schlafe auf. Alle Glieder im Dorf läuteten. Trummelwirbel klang von der Straße herüber. Dann brach er jäh ab, und man hörte eine laute Männerstimme irgend etwas Unverständliches ausrufen.“

Adalise, die in der letzten Zeit selten gut schlief, war zuerst noch erschrocken sprang sie aus dem Bett, warf die Kleider über und trat an das offene Fenster. Was war geschehen? Brande es irgendwo? Ihr erster Blick ludte die Fahrt oben am Badestrand. Aber dort war alles dunkel. Nicht einmal die Umrisse konnte man erkennen in der sternlosen Nacht, die schwarz und wie ein Leichentuch alles verhüllte.

Und die Glocken tönten noch immer fort. Bang und schwer schien der Klang. Nun setzte auch der Trummelwirbel wieder ein. Zwischen den Bäumen sah Adalise in der Richtung des Dorfes Lichter aufkommen, die sich unruhig hin und her bewegten. Auch Menschenstimmen schlugen an ihr Ohr. Alle Wege um Karolinenruhe schienen plötzlich belebt von Menschen, die dem Dorf zuströmten.

Zugleich fiel ihr ein, daß die Herren schon seit ein paar Tagen mit ersten Gefährten herum gingen, die Zeitungen förmlich verschlangen und häufig leise Gespräche untereinander führten. Leo's Miene war gestern abend besonders ernst und sorgenvoll gewesen.

Adalise, die sich weder um Zeitungen, noch um Politik kümmerte, auch viel zu sehr mit anderen Gedanken beschäftigt war, hatte bisher kaum darauf geachtet. Jetzt fiel es ihr plötzlich wieder ein und erfüllte sie mit unbestimmter Unruhe.

„Es ist sie nicht länger allein in ihrem Zimmer. Sie ging hinüber nach dem Ohlgimmer, in das mit ihr zugleich auch Maria und Klaudiva eintraten.“

Hilberts waren seit vierzehn Tagen in Karolinenruhe. Über zwischen ihnen und Adalise lag ohne greifbare Ursache ein Schatten von Bestimmtheit und Entfremdung, der beide Teile einander nach Möglichkeit meiden ließ. Adalise konnte den Ohren, die bei jeder Gelegenheit zutage tretende, „lächerliche Anekdote“ Leo's nicht verzeihen, und Hilberts fühlten sich ähnerst peinlich berührt durch das kalte, gespannte Verhältnis des jungen Paares, an dem sie Adalise allein die Schuld gaben.

„In diesem Augenblick aber dachten weder die jungen Mädchen noch Adalise an die Bestimmtheit.“

„Habt ihr gehört?“ fragte Adalise erregt. „Was kann das nur bedeuten?“

„Maria sah sie ernst an. „Ich fürchte...“ begann sie, verstummte aber wieder, denn in diesem Augenblick erschienen Maria Hilbert, Andermatts, Mary von Reupold und die Baronin. Alle bleich und erschrocken.“

„Um Gotteswillen, was...“ da erblickten sie Leo, der hinter der Baronin eingetreten war.

Auch Leo sah sehr bleich aus. Offenbar war er noch gar nicht zu Bett gewesen, denn er trug noch den Gesellschaftsanzug, in dem er beim Abendessen erschienen war.

Frau Gölla lief auf ihn zu.

„Sage uns um Himmelswillen, was dieser aufregende Bären zu bedeuten hat, Leo?“

„Daß wir Krieg haben, Mama, und die Rohilmachung verflucht wird. Ich erfuhr es schon gestern abend, nachdem wir uns getrennt hatten, durch eine Depesche des Bezirkshauptmanns, dachte aber nicht, daß der Bürgermeister sich so beeilen wird, sie noch nachts bekannt zu machen.“

„Krieg! Alle starren sich im höchsten Grade verwirrt an. Nur Maria und Graf Andermatt schienen nicht überfordert.“

„Es war zu erwarten!“ nickte leiser. „Der Reichstag konnte dieses ferbische Betrüben nicht länger ungestraft vor seinen Toren wirtschaften lassen.“

Dann sprach er von seinem Stall, der nun wohl leider einen großen Teil der Pferde werde abgeben müssen, und daß er sich wahrscheinlich als Freiwilliger melden würde, um zur Abwechslung mit dem „Kriegssport“ zu betreiben.“

Maria von Reupold trat zu Leo Gottulan.

„Glauben Sie, daß der Krieg lange dauern wird?“

„Ich fürchte — ja, gnädiges Fräulein, denn vermutlich werden sich andere Mächte hineinmischen. Rußland vor allen. Und in diesem Falle bestimmt auch Deutschland.“

„Deutschland? Oh... Deutschland? Und was wird England dann tun, Herr Gottulan?“

„Das weiß zur Stunde wohl noch kein Mensch. Wenn Sie aber meine persönliche Meinung wissen wollen, so ist es die: England, habgierig und neidisch auf Deutschlands Größe, wird alles tun, um... die Gelegenheit zu benutzen!“

„Sie glauben, es wird Deutschland den Krieg erklären?“

„Vielleicht. Mindestens wird es nach einem Vorwand dazu suchen und uns die Franzosen auf den Hals legen. Wer weiß, ob dieser ganze Krieg nicht ein wohlerwogener, von langer Hand vorbereiteter Plan Englands ist? England schließt schon lange nicht ruhiger das Deutsche Reich so mächtig emporgelblüht ist.“

Maria's Augen flimmerten wie die einer Königin.

(Fortsetzung folgt)

Ballhaus. Ab 1. Juli jeden Sonntag abend bei guter Witterung. KONZERT. Feuerwehr-Kapelle Mannheim-Neckarau. Standuhren in reinsten Qualitäten finden Sie in reichster Auswahl und allerbilligsten Preisen bei Ludwig Groß, F 2, 4a.

Kies-Verkauf ab Neckarvorland. Unserer langjährigen Kundenschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir nach längerer Unterbrechung unseren Betrieb wieder aufgenommen haben und empfehlen uns zur Lieferung von Kies ab Lager und nach Wiederaufnahme der Schifffahrt auch Sand per Bahn und Schiff.

Oberrheinische Dampfbaggerei G. m. b. H. Mannheim. Tel. 8631. Moltkestr. 7. NB. Bitte genau auf unsere seit 1905 bestehende Firma und Telefon zu achten.

Verkäufe. Zu verkaufen: Musterschrank (offen) 2,50 m h., 1,70 m br., 0,50 m tief. List & Schlotterbeck, P 7, 1.

1 Kontrollkassette. in Verfertigung f. hand-schriftliche Eintragung zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Kassenschrank. mittelgroß, sofort zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. Gebraucht, in tadellosem Zustand befindlicher Kassenschrank mittelgroß, sofort zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle.

Auto. Mercedes 4/15 PS, 3 Sitze, komplett mit Beladung, Windabweiser, Verdeck mit Hutkäse, 5 Jahre prima benutzt, sehr gut erhalten, geg. Höchstpreis abzugeben. Geb. Angeb. u. L. P. 65 an die Geschäftsstelle. Federhandwagen, wie ein gut erhaltenes, preiswert zu verkaufen. Otto Hamm, B 6, 32.

Kauf-Gesuche. Auto-Garage zu kaufen oder mieten gesucht. Badische Papierindustrie m. b. H. Mannheim, Rheinbörsenstr. 65 4550.

Guterhaltener Kassenschrank zu kaufen gesucht. Angebots unter R. S. 107 an die Geschäftsstelle.

Büffelt. evtl. ganz Speisestücken, gebiete, Seid., a. Ueberhand u. teuf. gef. 8876. Berlinhof, G 4, 8.

Büffelt. evtl. ganz Speisestücken, gebiete, Seid., a. Ueberhand u. teuf. gef. 8876. Berlinhof, G 4, 8.

Besseres Gemälde für Schloßmutter zu kaufen gesucht. Angeb. unt. N. W. 27 an die Geschäftsstelle.

Quecksilber. lauft jede Menge zu höchsten Preisen. 1433. Chem. Laborator. Dr. Eckendorff, Heidelberg, Kaiserstr. 14.

Vermischtes. Gesunder, kräftiger Junge 25 J. alt, ist sofort in liebevolle Pflege zu geben. Vergütung nach Vereinbarung. Schriftliche Anerbietungen wollen unter N. P. 15 an die Geschäftsstelle d. Bl. gerichtet werden. 89111.

Teilhaber. tätig oder still, mit 15 bis 20 Millionen Gehalt zum Ausbau einer bestehenden Spezialfabrik (Konfektionsbranche). Angeb. unt. O. B. 27 an die Geschäftsstelle. 8887.

Verloren. Silberne Damenuhr mit Goldrand verloren, von alter Frau. Abzug. Deutsch. K 3, 12. 8859.

Stellen-Gesuche. Geb. Fräulein in u. Heimarbeit gleich welcher Art, geht auch halbe Tage aus. Angeb. unt. K. C. 28 an die Geschäftsstelle. 89088.

Fräulein. bisher in best. Bekleidungs-geschäft tätig, perfekte Stenotypistin, sucht sich per sofort zu verändern. Angeb. unt. O. D. 29 an die Geschäftsstelle. 89115.

Bess. Fräulein. 21 J., i. d. Schuljahrgang ausgebildet, sucht sofort oder halber Stelle in einem Kindr. 8883. Angebots u. O. N. 38 an die Geschäftsstelle.

Fräulein. in zwei Wöchtern, 5 bis 11 Jahre, bei zeitigem Lohn tageweise gesucht. Jäger, Bodmerstr. 16a. 89117.

Köchin. Gutmultipelme. erstes Zimmermädchen gegen höchstem Gehalt, häusliche und Sektarbeiten (rel.). Frau Dr. Boehringel, Böhmerstr. 11.

Sekretärin. Großes Industrie-Unternehmen in Mannheim sucht für Vertrauensstellung zum baldigen Eintritt eine erste Kraft. Erwünscht sind gute Schulbildung und gute Allgemeinbildung, gute Handschrift und Gewandtheit in der Aufnahme von Stenogrammen und im Maschinenschreiben. Voraussetzung sind unbedingte Vertrauenswürdigkeit und Verschwiegenheit. Bewerbungen, möglichst unter Beifügung von Zeugnisausschnitten u. Lichtbild, erbeten unter R. V. 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8270.

Büro-Fräulein gesucht. Angebote unt. N. X. 28 an die Geschäftsstelle. 8849.

Perfekte Stenotypistin gesucht. Geb. schriftliche Angebote an Ingenieur-Büro Felcke, Mannheim. 89110.

Wäschehäherin. die auch Handarbeiten macht, sofort gesucht. B 2, 7 part. 8904.

Servier-Fräulein. welches nachmittags schon in Kaffee gebrüht hat, kann sofort eintreten. Konditorei und Kaffee Weller, Teichstr. 3 (Zuffenr.). Tel. 588. 8880.

Tagsmädchen. das bürgerlich tocht, zu jungem Ehepaar per 1. Juli gesucht. Vorzuziehen täglich von 9-12 und 4-7. 8902.

Kaufmann. Charlatantenstr. 10. 89116.

Civilisches Mädchen. für Monatsstelle taglich, bei hohem Lohn gesucht. 89116. Hermann, Prinz Wilhelmstr. 10.

Besseres Fräulein. in zwei Wöchtern, 5 bis 11 Jahre, bei zeitigem Lohn tageweise gesucht. Jäger, Bodmerstr. 16a. 89117.

Stenotypistin. Sie suchen baldmöglichst durchaus zuverlässige und fleißige Arbeiterin und bitten sofort um schriftliches Angebot mit Bild u. Zeugnisausschnitten. Anfängerin zweifels. 4562.

Vertriebszentrale der Gummierwerke „Neckar“ A.-G. MANNHEIM, Friedrichsfelderstr. 39.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Stenotypistin. Außerst tüchtiges Fräulein (keine Anfängerin) perfekt in 4564.

Große u. bekannte internationale Speziale-firma in Mannheim, mit zahlreichen Nieder-lassungen in den verschiedenen Ländern, sucht per sofort oder später tüchtige, jüngere Kräfte.

Große u. bekannte internationale Speziale-firma in Mannheim, mit zahlreichen Nieder-lassungen in den verschiedenen Ländern, sucht per sofort oder später tüchtige, jüngere Kräfte.

Seitensfähiges Unternehmen sucht tüchtigen, eingeführten Vertreter. Die erkrankte Schwestern in Mannheim u. Umgebung. Angebote mit Referenzen unter O. L. 2 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Buchhalter. bilanzieller, der auch die laufende Korrespondenz selbständig erledigen und Schreibmaschine bedienen kann, sofort oder 1. Juli. Angebote mit Lebenslauf u. Referenzen unter O. J. 34 an die Geschäftsstelle d. Blatt. 8868.

AEG. tüchtige Stenotypistin. möglichst aus der Elektro-Branche. Schriftliche ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten u. Lichtbild an Hans Röllmer, Freiburg im Breisgau, Salzstr. 25/27. 4564.

Miet-Gesuche. Wer vermittelt Wohnungstausch? Vorhanden: 3 Zimmer mit Zubehör, in bester Lage (Vindenhof). 89120/21. Gebucht: 4-5 Zimmer, Bad, elektr. Licht, in guter Lage (Vindenhof oder Vindenhof bevorzugt). Umzugsvermittlung u. günstige Bedingungen. Angebote unter O. Q. 21 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungstausch. Mannheim-Neckarau. Geboten wird in Neckarau herrschaftliche 6 Zimmer-Wohnung. Mansarde, Keller, Gas und elektrisches Licht. Angebots unt. R. R. 166 an die Geschäftsstelle d. Bl.